

**Niederschrift
der Mitgliederversammlung des VNA e.V. (vormals ANKA e.V.)
am 16. Juni 2015 im Elbesaal der Handelskammer Hamburg**

Der Vorsitzende Dr. Henning Steinführer eröffnet um 18.05 Uhr die Mitgliederversammlung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit fest. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. April 2014 in Hildesheim

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung der ANKA in Hildesheim wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 – Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2014

Der Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor:

Der Vorstand hat im Berichtsjahr vier Mal in Hannover getagt: am 1.7.2014, am 15.9.2014, am 16.2.2015 und am 4.5.2015. Die Sitzungen dienten primär der Überführung der ANKA in den VNA (Beschluss der Mitgliederversammlung vom 29.4.2014 in Hildesheim), die sich als langwieriger und zäher entpuppte als gedacht. Letztendlich konnte jedoch mit anwaltlicher Unterstützung das gewünschte Ergebnis erzielt werden: seit dem 9. Juni 2015 ist der Verband Niedersächsischer Archivarinnen und Archivare im Vereinsregister des Amtsgerichts Hildesheim eingetragen.

Das Finanzamt Hildesheim hat dem Verein/dem Verband mitgeteilt, dass es ihn als Berufsverband einstufen will. Damit ist der Entzug der Gemeinnützigkeit verbunden. Dies betrifft nicht nur den VNA, sondern auch andere Vereine, wie z.B. den VdA (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.), und hat z.B. zur Folge, dass keine Spendenquittungen mehr ausgestellt werden können. Die bisherigen Bemühungen des Vorstands haben kein Ergebnis beim Finanzamt erzielt, daher soll mit anwaltlicher Unterstützung und mit dem Hinweis auf den neuen Verband erneut auf das Finanzamt zugegangen werden.

Die Mitgliederentwicklung ist insgesamt positiv, die Marke von 160 wurde überschritten.

Das Vorstandsmitglied Ingo Wilfling hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Beisitzer niedergelegt. Im Hinblick auf die Neuausrichtung (ANKA => VNA) wird auf eine Nachbesetzung verzichtet und auf die turnusmäßigen Vorstandswahlen in 2016 verwiesen.

Zum Vortrag des Vorsitzenden werden keine Fragen aus dem Plenum gestellt.

TOP 4 – Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014

Der Vorsitzende trägt den Kassenbericht vor, da der Schatzmeister Martin Hartmann aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Zum Vortrag des Vorsitzenden werden keine Fragen aus dem Plenum gestellt.

TOP 5 – Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Ulrich Albers kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Daher berichtet der Vorsitzende, dass die Rechnungsprüfung am 9. Juni 2015 stattgefunden hat, der Prüfbericht vorliegt und keine Beanstandungen zu vermelden sind.

Daraufhin beantragt Dr. Hans Otte aus dem Plenum die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6 – Entlastung des Vorstandes

Ohne Gegenstimmen wird bei vier Enthaltungen der Vorstand entlastet.

TOP 7 - Haushaltsvoranschlag

Der Vorsitzende trägt den Haushaltsvoranschlag für 2015 vor.

Zum Vortrag des Vorsitzenden werden keine Fragen aus dem Plenum gestellt.

TOP 8– Bericht aus der BKK

Der stellvertretende Vorsitzende Heiner Schüpp berichtet, dass die BKK am 27. und 28.4. 2015 in Chemnitz getagt hat.

Der Unterausschuss Aus- und Fortbildung bereitet wieder ein BKK-Fortbildungsseminar vor, das vom 25.-27.11.2015 in Kassel stattfinden und unter dem Thema „Dokumentationsprofile“ stehen soll.

Der Unterausschuss Bestandserhaltung hat neue Empfehlungen herausgegeben, die auf der Website der BKK einzusehen sind.

Dr. Henning Steinführer hat die Leitung des Unterausschusses Überlieferungsbildung übernommen.

Das Archivportal D ist freigeschaltet.

Die BKK hat sich aus der Diskussion eines neuen produktorientierten Aktenplans der KGSt zurückgezogen, da archivfachliche Einwände nicht gehört wurden. Auch der Versuch, über den Deutschen Städtetag einzuwirken, verlief erfolglos.

Für das bedrohte Institut für vergleichende Städtegeschichte in Münster wurde ein Unterstützungsschreiben versandt.

Für die Verwendung von Recyclingpapier hat sich das Umweltbundesamt mit Hinweis auf die Norm DIN 6738 ausgesprochen. Die BKK empfiehlt jedoch, weiterhin die strengere Norm DIN 9706 anzuwenden. Aus dem Plenum wird mit zwei Beiträgen darauf hingewiesen, dass das Papier nach der neuen Norm DIN 6738 schon nicht mehr von ihren Verwaltungen beschafft wird, da es aufgrund von Staubentwicklung Kopierer und Drucker schädigt.

TOP 9 – Bericht aus der A-NN-Redaktion

Heiner Schüpp berichtet über die Arbeit der Redaktion der A-NN. Demnächst soll mit dem Landesarchiv in die Diskussion über eine inhaltliche Weiterentwicklung eingestiegen werden. Da für den nächsten Band keine Tagungsdokumentation vorliegen wird, bittet er um die Lieferung von Beiträgen aus den Archiven.

TOP 10 – Neue Mitglieder stellen sich vor

Keine Wortmeldungen.

TOP 11 – Ort, Zeit und Themen künftiger Tagungen

Der 2. Niedersächsische Archivtag wird 2016 in Oldenburg stattfinden, voraussichtlich am 18./19. April. Als Oberthema ist bisher „Bewertung und Bestandsbildung“ vorgesehen. Dazu gibt Dr. Christine van den Heuvel die Information, dass das Landesarchiv gerade ein Projekt ins Leben gerufen hat, bei dem standortübergreifende Bewertungsteams Bewertungsempfehlungen für die Landesverwaltung erarbeiten sollen. Dabei werden sicherlich auch Anknüpfungen an kommunale und andere Archive zu erwarten sein.

Aus dem Plenum werden folgende Themenvorschläge gemacht:

Dokumentenmanagementsysteme.- Qualitätsmanagement/Zertifizierung von Verwaltungen (Beispiel Kreisarchiv Soest). – Digitale Archivierung.

Tagungsort für 2017 könnte Holzminden sein; 2018 wird in Niedersachsen – voraussichtlich in Hannover – der Norddeutsche Archivtag stattfinden, so dass es nicht sinnvoll erscheint, in dem Jahr zusätzlich einen Niedersächsischen Archivtag zu veranstalten.

TOP 12 - Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet über die geplanten Werbemaßnahmen, um den neuen Verband bekannt zu machen:

- Versand von Flyern und Beitrittsformularen an Archive,
- Gestaltung einer neuen Website, dafür sollen drei Kostenvoranschläge eingeholt werden. In Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig soll ein neues Logo erarbeitet werden, das in der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden soll.
- Beiträge in den archivischen Fachzeitschriften; Mitteilungen an die BKK und an andere Gremien und Institutionen.

Der Vorsitzende bittet darum, weitere Ideen und Vorschläge für Werbemaßnahmen an den Vorstand zu richten und appelliert an die Mitglieder, sich in der Vereinsarbeit zu engagieren und einzubringen.

Dr. Sabine Graf fragt nach der Höhe des Mitgliedbeitrags und ob es Ermäßigungen gibt und ob Änderungen geplant sind. Der Beitrag beläuft sich auf 20,00 €/Jahr und soll nicht geändert werden. Dr. Christine van den Heuvel schlägt eine Ermäßigung für Auszubildende vor; dazu wäre ein Beschluss der nächsten Mitgliederversammlung notwendig.

Lars Nebelung fragt, ob es weiterhin nur persönliche Mitglieder geben soll. Auch die geänderte Satzung sieht in der Regel die persönliche Mitgliedschaft vor; Ausnahmen können vom Vorstand beschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Frage Berufsverband oder Fachverband kann aber eine anwaltliche Prüfung erfolgen, welche Art der Mitgliedschaft vorteilhafter ist.

Mit einem Dank an die anwesenden Mitglieder schließt der Vorsitzende Dr. Henning Steinführer die Versammlung um 19:15 Uhr.

Silke Schulte